

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | Juni/Juli 2012

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

viele Wochen der Aktivitäten gegen Fiskalpakt und Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) liegen hinter uns. Wir konnten beides nicht verhindern. Dennoch hat DIE LINKE klar gemacht, dass sie die einzige verlässliche Partnerin gegen Bankenmacht und Sozialabbau auf der politischen Bühne ist. Denn das Kürzungsdiktat macht auch vor der Bundesrepublik nicht halt. Wir brauchen Bündnisse, um Sozialstaat und Demokratie zu verteidigen. Mit Gewerkschaften und Sozialverbänden und anderen schmiedet DIE LINKE nun das Bündnis [umfairteilen](#), um lautstark für die Millionärssteuer zu demonstrieren. Am 29. September findet dazu ein bundesweiter Aktionstag statt – mit Schwerpunkten in Berlin, Köln und Frankfurt.

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause!

Ihre/Eure
Christine Buchholz

Nein zu Fiskalpakt und ESM. Sozialstaat und Demokratie verteidigen!

Fiskalpakt und ESM sind eine verschärfte Agenda-2010 für ganz Europa. In einer [persönlichen Erklärung](#) im Bundestag begründe ich, warum ich gegen Fiskalpakt und ESM gestimmt habe. DIE LINKE hat mit einer öffentlichen Fraktionssitzung an der Protest-Kundgebung teilgenommen.

Fotos

Der Fiskalpakts bedeutet [Sozialabbau in jeder Kommune](#). Wichtig ist es, den Widerstand aufzubauen, wie die Beschäftigten des Offenbacher Klinikums gegen die Privatisierung. Auch wenn ich mir mehr Widerstand bei Rot-Grün erhofft hatte, ich begrüße es, dass 23 SPD-Abgeordnete und 9 Grüne gegen ihre Vorsitzenden den Fiskalpakt abgelehnt haben.



Syrien zwischen Revolution und Kriegesgefahr

Die Lage in Syrien spitzt sich dramatisch zu. Während das Assad-Regime weiter mit unverminderter Härte die innere Opposition niederhält, versucht die türkische Armee die Situation auszunutzen und beschwört einen Grenzkonflikt auf. So ist ein türkisches Kampfflugzeug am 22. Juni zuerst in syrischen Luftraum eingedrungen, bevor es von der syrischen Armee abgeschossen wurde. Diese Provokation der türkischen Armee und die Haltung der NATO kritisiere ich in folgender [Pressemitteilung](#).

Anlässlich einer Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik der LINKEN in Hessen habe ich in einem Vortrag die Entwicklung in Syrien [analysiert](#). Mein Fazit: Sanktionen und Kriegsdrohungen sind nicht nur brandgefährlich für die gesamte Region, sie schwächen vor allem die innere Opposition in Syrien.

Solidarität mit den Streikenden bei Kerry



Der Gewürzmittelhersteller Kerry Ingredients ist ein internationaler Konzern mit 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Management droht, sein Werk in Rodgau-Jügesheim zu schließen und ins Ausland zu verlagern, obwohl es schwarze Zahlen schreibt. Die mehr als 100 betroffenen Kolleginnen und Kollegen befinden sich seit dem 15. Juni im unbefristeten Streik.

Am 18. Juni besuchte ich die Streikenden und erklärte die Solidarität der LINKEN. Der Kampfeswille und der Optimismus der Streikenden und die Solidarität der Bevölkerung hat mich sehr beeindruckt. In meiner Rede habe ich betont, dass der Kampf der Kerry-Beschäftigten allen anderen, die sich gegen Arbeitsplatzabbau wehren, Mut macht. Für meine Kritik an dem Kürzungsdiktat durch den Fiskalpakt habe ich viel Zustimmung bekommen. Die Kolleginnen und Kollegen wissen sehr genau, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter in Griechenland genauso wenig davon profitieren, wie die Arbeiterinnen und Arbeiter in Deutschland. Sie setzten dagegen auf internationale Solidarität.

Solidarität mit dem Widerstand in Griechenland

Trotz der beispiellosen Erpressungskampagne der Medien, die Griechen würden bei einem Wahlsieg des linken Bündnis SYRIZA aus dem Euro geschmissen, hat SYRIZA historische 26,9 Prozent der Stimmen erreicht. SYRIZA wird nun den Kampf gegen das Spardiktat aus der Opposition und auf der Straße weiterführen. [Hier](#) findet ihr meinen Beitrag auf einer Veranstaltung der Partei zur Auswertung der Wahlen in Griechenland.

Behinderte in Gaza: Mit Sport und Solidarität gegen die Folgen der Besatzung



Eine Delegation des einzigen Behindertensportvereins aus Gaza hat sich am 14. Juni mit Abgeordneten der Linksfraction getroffen. Es war sehr beeindruckend, wie die Anwesenden unter den Bedingungen von Besatzung und Blockade Behindertensport selbst organisieren. Aufgrund ihres Engagements können an den Paralympics in London sechs Sportler aus Gaza teilnehmen. Um die Lebensbedingungen zu verbessern, baten Sie uns nicht nur um Spenden, sondern auch den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen, die Besatzung durch Israel nicht weiter

zu unterstützen. Ausführlich habe ich auf meiner Homepage von dem Gespräch [berichtet](#).

Runder Tisch Friedensbewegung

Am 15. Juni 2012 lud die Linksfraktion die Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Bündnisse, Organisationen und Initiativen der Friedensbewegung zum runden Tisch in den Bundestag ein. Dieser „Runde Tisch“ findet jährlich statt und ist bereits so etwas wie eine kleine Institution geworden. Dieses Jahr kamen 50 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet, um das Verhältnis der Friedensbewegung und der LINKEN zu Soldatinnen und Soldaten im Kriegseinsatz und die aktuelle Lage in Afghanistan zu [diskutieren](#).

Sudan: Aktivistin aus Khartum zu Besuch



Julia Kramer, Mai Shutta und Christine nach dem Fachgespräch Sudan am 15. Juni im Bundestag.

Am 15. Juni habe ich in der Bundestagsfraktion zu einem ‚Fachgespräch Sudan‘ eingeladen. Die sudanesische Aktivistin Mai Shutta und die Sudan-Expertin Julia Kramer, gaben uns eine Einschätzung über die neueste Entwicklung in Khartum und anderen Städten des Sudans. Leider erhalten wir in Deutschland immer nur dann Nachrichten aus dem krisengeschüttelten Land, wenn es – wie im vergangenen April – zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen dem Sudan und dem abgetrennten Süd-Sudan kommt. Tatsächlich, so Mai in ihrem Beitrag, gibt es in Khartum und anderen

Städten des arabischen Nord-Sudans sehr wohl erste Anzeichen, dass der arabischen Frühling nicht an dem Land vorbeigeht. Sie berichtete ausführlich von den Aktivitäten der zivilen Opposition und den Repressionsmaßnahmen der Regierung Omar Bashirs. Mai ist selbst Mitglied im Netzwerk [Girifna](#).

Frauen in der Bundeswehr

Die Grünen wollen den Anteil von Frauen bei der Bundeswehr erhöhen und haben deshalb einen Antrag zur Förderung von Frauen und der Gleichstellung in der Bundeswehr in den Bundestag eingebracht.

DIE LINKE hat den Grünen-Antrag abgelehnt. Zusammen mit Inge Höger [kritisiere](#) ich den Missbrauch von Frauenrechten für Militäreinsätze und die weitere Militarisierung der Gesellschaft. Die Grünen befinden sich nicht nur im Einklang mit Verteidigungsminister de Maizière, sondern auch mit NATO-Generalsekretär Rasmussen. Dieser erklärte bereits 2010: „Unsere operationellen Erfahrungen in Afghanistan verdeutlichen den enormen Wert gut ausgebildeter weiblicher Militärs und Gender-Experten. Aber derzeit verfügen wir über nicht annähernd genug dieser Schlüsselfähigkeiten in unseren NATO-Reihen.“

Politische Bildungsreise

Vom 20.-23.08.12 findet wieder eine Besucherfahrt nach Berlin statt, zu der ich Euch herzlich einladen möchte. Wir besichtigen den Reichstag und diskutieren mit Mitarbeitern eines Ministeriums. Außerdem begeben wir uns auf die Spuren von Protest und Widerstand in einer alternativen Stadtführung und vieles mehr. Wenn ihr Interesse habt mit nach Berlin zu fahren, dann meldet euch möglichst schnell an, denn die Plätze sind begrenzt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Euch meine Wahlkreismitarbeiterin Lisa Hofmann christine.buchholz@wk.bundestag.de gerne zur Verfügung.

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz
heide.scheuch@yahoo.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Lisa Hofmann
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"